

Aus dem SBGR

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **78 (2016)**

Heft 5: **Lernen**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eindrücke aus dem Puschlav

Bericht der Vorstandssitzung des SBGR vom 3. September 2016 in Poschiavo

Im Vorstand des Schulbehördenverbandes Graubünden sind viele Regionen unseres Kantons vertreten. Dies erfordert von unseren Vertreterinnen aus dem entfernten Puschlav und Engadin jeweils eine lange Anreise zu den Sitzungen und den verschiedenen Anlässen. Als Wertschätzung für dieses Engagement und einer langen Tradition folgend hat der SBGR seine Vorstandssitzung vom September im Puschlav abgehalten.

VON CONNY CABIALAVETTA, LANDQUART, VIZEPRÄSIDENTIN DES SBGR



So durften wir zuerst eine eindruckliche Reise über den Julier- und Berninapass, vorbei am imposanten Morteratsch-Gletscher ins schöne Puschlav geniessen; Autoreisezeit ab Reichenau gute zwei Stunden! Angela Cramer, Schulratspräsidentin von Poschiavo und seit bald 3 Jahren Mitglied unseres Vorstandes, hatte alles für unser spezielles Treffen organisiert und hiess uns in Poschiavo herzlich willkommen. Nach der ziemlich langen Anreise hiess es dann aber doch – zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen.

Nebst unserer wie immer vollen Traktandenliste informierte unser Präsident Peter Reiser über die Treffen mit den verschiedenen Interessensgruppen und Gremien.

Daraus entstand eine Diskussion über die konstruktive Zusammenarbeit im Bildungsbereich. Es wurden die vielen positiven Aspekte der Vernetzung mit den zahlreichen Partnern festgestellt. Es gibt aber auch schulische Angelegenheiten, bei denen kein Konsens gefunden werden kann, da die Interessen zu unterschiedlich sind. Bei aller Meinungsverschiedenheit legt unser Vorstand viel Wert auf einen wertschätzenden und fairen Umgang miteinander nach dem Motto: miteinander geht es besser. Gerade im Vorfeld der Umsetzung des LP 21, wo sich der SBGR engagiert und erfolgreich für eine hohe Schulqualität einsetzen konnte, und im Hinblick auf den steigenden Spardruck in den Gemeinden und auf Kantonsebene sind intensive

Kontakte mit dem EKUD und den Partnerverbänden sehr wichtig. An weiteren bildungspolitischen Brennpunkten fehlt es nicht. Stichworte sind: Finanzierung der Spitalbeschulung, Lohnklage der Kindergartenlehrpersonen, diverse Vorstösse im Grossen Rat und Planung unserer Jahresversammlung am 4. Februar 2017. Hierfür konnte als Gastreferent Herr Prof. Dr. Rudolf Minsch, Chefökonom und Mitglied der Geschäftsleitung von *economiesuisse*, gewonnen werden.

Um 19 Uhr war die Sitzung beendet und wir konnten das schöne Poschiavo geniessen. Angela Cramer zeigte uns ihre Wohngemeinde: die imposanten Häuser, die Via Spagnola und die Kirchen und bereitete uns auf eine spannende und detaillierte Dorfführung durch Poschiavo am nächsten Tag vor. Beim Schulhaus und dem kleinen Talspital wurde uns die Bedeutung dieser beiden Institutionen für ein lebenswertes Tal bewusst. Nach diesem schönen Abendspaziergang durften wir im nostalgischen Ambiente des Hotels Albrici ein traumhaftes Nachtessen geniessen. Vielen Dank der Gemeinde, die uns dieses offeriert hat und allen, die dafür gesorgt haben, dass wir uns so wohl und willkommen gefühlt haben.

Wir hoffen, dass unseren langjährigen Vorstandsmitgliedern Ladina Meier aus Bever und Marianne Flury aus Fideris dieser Ausflug in speziell schöner Erinnerung bleibt, denn sie werden leider im Februar den Vorstand verlassen.